



Energie sparen und gesund wohnen

Mit Erfolg das Zertifizierungsverfahren abgeschlossen: Planer Norbert Schönauer freut sich zusammen mit Martin und Corinne Widmer. (Bild: Meinrad Gschwend)

Das erste Minergie-P-Eco im Rheintal steht in Kriessern. Es benötigt nicht nur viel weniger Energie als andere Häuser, sondern schon beim Bau wurde auf die Umweltverträglichkeit geachtet. Kürzlich erhielt die Bauherrschaft das offizielle Zertifikat.

Kriessern. Das Qualitätslabel «Minergie» vereint Sparen, Umweltbewusstsein und Komfort auf überzeugende Art und Weise. Minergie-P, der Passivhaus-Standard, stellt noch eine wesentliche Steigerung dar. Ein solches Haus ist als Gesamtsystem und in allen seinen Teilen konsequent auf das Ziel eines sehr niedrigen Energieverbrauchs hin geplant und gebaut. Zusätzlich muss es Anforderungen gesunder und ökologischer Bauweisen erfüllen. So erstaunt es nicht, dass im Kanton erst fünf Einfamilienhäuser dieses Label erreicht haben. Das fünfte und gleichzeitig das erste im Rheintal befindet sich an der Kanalstrasse 34 in Kriessern. Corinne und Martin Widmer wollten in erster Linie ein ökologisches, aber auch gesundes und behagliches Haus.

Das Haus wurde von Norbert Schönauer von Schönauer und Graf, Rebstein, geplant. Bei Eco kommt neben der Energieeffizienz die Baubiologie und die Wirtschaftlichkeit dazu. Es wird darauf geschaut, wie die Oberflächen beschaffen sind – bis hin zum verwendeten Bodenöl. Oder ob bei den Geräten ein leichter Service möglich ist. Welcher Beton verwendet wurde oder ob auf kurze Leitungsführungen geachtet wurde. In den verlangten und streng geprüften Punkten schneidet das Haus vorbildlich ab. Die Restenergie, die es für die Wärme noch braucht, stammt aus der Kanalisation. Es ist eines der ersten Häuser, bei dem eine derartige Abwasser-Wärmepumpe verwendet wird. (mg)